



MONTAGEHILFE - Vacanza 4-Eck

Allgemeine Hinweise: Die wichtigste Voraussetzung vor Beginn der Montage ist eine feste und waagerechte Stellfläche. Bitte planen Sie ausreichend Zeit und genügend Hilfskräfte für die Montage ein, sodass eine sichere und geordnete Montage gewährleistet ist!

Montageschritte:

1. Eck-Teile aufstellen:

- a. Die vier fertigen Eck-Elemente werden zunächst so genau wie möglich auf der Fläche und zueinander positioniert. Den Abstand der Elemente zueinander entnehmen Sie dabei dem Fundamentplan. (Falls ein Fußboden bestellt wurde, wird zuerst der Boden gelegt und die Eck-Teile werden auf den Boden gestellt)

2. Dachkranz und Ausrichtung der Unterkonstruktion:

- a. Die vier Bauteile des Dachkranzes werden nun auf die Eck-Elemente aufgelegt. Dabei achten Sie bitte darauf, dass die Oberkante der Eck-Elemente in die längliche Aussparung am Dachkranz passt
- b. Eck-Elemente müssen in der Ausklinkung bündig gegen die Kante zur Mitte hingestoßen werden
- c. Die schräg geschnittenen Außenkanten der Dachkranz-Bauteile müssen ebenfalls exakt bündig aneinander liegen
- d. Bitte beginnen Sie die Verschraubung mit den Eisenwinkeln auf den Ecken.
- e. Jetzt wird jedes der vier Dachkranz-Bauteile zunächst nur an den beiden äußeren Bohrungen mit dem Eck-Element darunter verschraubt (Spax 6x100)
- f. BEVOR jeweils auch die beiden Inneren Bohrungen mit 6x100er Spax auf die Eck-Elemente verschraubt werden, müssen alle Eck-Elemente exakt im Winkel zueinanderstehen. Auch die absolut waagerechte Lage des Dachkranzes muss mit einer Wasserwaage geprüft werden. Ebenso ist genau darauf zu achten, dass die schrägen Schnitte an den Dachkranz-Bauteilen bündig aneinander sind (*je genauer das Gebäude in diesem Schritt ausgerichtet wird, desto einfacher fällt die Montage der Dachteile*)
- g. Wenn alles in perfekter Position und Lage zueinander ist werden die angesprochenen Bohrungen, jeweils zur Mitte hin, mit 6x100er Spax versehen.

3. Dachteile auflegen:

- a. Die Dachteile werden am einfachsten von außen angereicht. Das Querstück des Daches muss dann in das Widerlager oben am Dachkranz gelegt werden und die Dachsparren finden Ihren Platz in den vorgesehenen Aussparungen am Dachkranz.
- b. Die Spitzen der Dreiecke müssen dabei von einer Person in der Mitte gehalten werden, bis sich die Teile von selbst tragen. Hierbei ist auch eine Stütze eine gute Hilfe!





RIWO Gartenpavillons und Sommerhäuser sind auch in 48mm-Wandstärke mit optimaler Dämmung erhältlich.
Fragen Sie uns!

- c. Auch die Dachteile müssen außen an den Sparren bündig sein und müssen gleichmäßig auf dem Dachkranz verteilt werden.
- d. Nach und nach verschrauben Sie so die Dachteile mit Gewindestücken M8x55 und Hülsenmuttern M8.
- e. Wenn alle Dachteile aufgelegt und miteinander befestigt wurden, so wird im letzten Schritt noch jedes Dachteil an den vorgesehenen Bohrungen mittels 6x100er Spax mit dem Dachkranz darunter verschraubt.



Hinweis: Sollten sich die Dachteile mal nicht in die passende Position bringen lassen, kann ein Heben und Senken der Dachspitzen in der Mitte oft helfen, um alles in die korrekte Lage zueinander zu bringen!

4. Finale Arbeitsgänge:

- a. Die einzelnen Schindeln gleichmäßig für die jeweiligen Dachgrate zurechtlegen. Achten Sie darauf, dass der Dachgrat auf den Ecken länger ist und mehr Schindeln benötigt als der Stoß der Dachteile an den geraden Seiten. Vor dem Vernageln (von unten nach oben) leicht über die Kante biegen. Die Schindeln verkleben sich dann durch mittels Wärme der Sonneneinstrahlung.
- b. Dachhaube von oben auf die Dachspitze legen und an einem Ende zuerst Dichtung, dann Mutter, dann Kugel befestigen. Den Stab dann von oben durch den Hut stecken und im inneren durch den Holzteller führen. Danach von unten zuerst mit Unterlegscheibe, dann Mutter verschrauben, während oben jemand die andere Mutter hält. Zum Schluss wird die Öse an das untere Ende des Gewindestabes geschraubt.

